

Wirtschaft 108000 Traktoren und 25 000 LKW (über 3 Tonnen) zuzuführen.

Es kommt jetzt darauf an, alle Mineraldüngemittel rationell einzusetzen, insbesondere die Kalkversorgung der Böden zu verbessern und dazu alle Reserven, wie Scheideschlamm und örtliche Mergelvorkommen, zu nutzen. Es wird für möglich gehalten, die Bereitstellung von Mineraldünger - je Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche (Reinnährstoffe) — bis 1970 auf 60,5 Kilogramm Stickstoff, 58 Kilogramm Phosphorsäure, 102,5 Kilogramm Kali und 200 Kilogramm Kalk zu erhöhen.

Es kommt jetzt darauf an, die Meliorationsanlagen zu erweitern und voll funktionsfähig zu erhalten. Für Meliorationen sollen in den Jahren 1963 bis 1970 etwa 2 Milliarden DM bereitgestellt werden. Das ist eine durchschnittliche jährliche Steigerung gegenüber den letzten Jahren auf das 3,5fache.

Es kommt jetzt schließlich darauf an, die Unkraut- und Schädlingsbekämpfung mit ackerbaulichen Maßnahmen und chemischen Mitteln zum festen Bestandteil der sozialistischen Wirtschaftsführung in jedem Landwirtschaftsbetrieb zu machen.

Mit diesen Maßnahmen werden entscheidende Voraussetzungen geschaffen, um die Hektarerträge weiter zu steigern. Sie sollen bis 1970 gegenüber dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre folgendermaßen erhöht werden:

bei Getreide	um 19 Prozent
bei Kartoffeln	um 32 Prozent
bei Zuckerrüben	um 22 Prozent
bei Grünland	um 25 Prozent

Mit diesem Wachstum der pflanzlichen Produktion wird insbesondere die Futterbasis gestärkt. Zur besseren Futtermittelversorgung der wachsenden Viehbestände werden darüber hinaus bis 1970 265 Futtertrochnungsanlagen mit einer Kapazität von 530 000 Tonnen errichtet, Materialien zum Bau der erforderlichen Grünfuttersilos bereitgestellt und die jährlich zugeführte Harnstoffmenge bis auf 45 000 Tonnen im Jahre 1970 erhöht.

Welches sind die Schwerpunkte der Viehwirtschaft in den nächsten Jahren?

Im Mittelpunkt steht die Steigerung der Milchproduktion. Außer der besseren Versorgung der Bevölkerung mit Milch und Milcherzeugnissen